

Abgehacktes mit Mag(g)ie

Jetzt wird's essbar!

Von Jujika_Sensei

Kapitel 4: Das dramatische Zwischenspiel

Kapitel 4: Ein trauriges Lied

Jujika: Oh nein, jetzt singen sie schon wieder.

Schnully: Das will doch keiner hören!

Jujika: (wippt psychopathisch auf ihrem Sitz herum) Das Grauen...!

Schnully: Vielleicht benutzt sie ja diesmal wenigstens eigene Texte...

Jemand denkt // ...//

*Yami singt * ... **

Tea singt ~ ... ~

Schnully: Die kriegen auch noch eigene Gesangszeichen?

Jujika: Kopfschmerzen!

Naja ich hab was vorgespult. Den ich wusste nicht wie ich das schreiben soll.

Den Yami und Tea haben sich gestritten. Und reden seid einen Tag nicht.

Schnully: Erfahren wir wenigstens, warum sie sich gestritten haben?

Jujika: Warum haste das nicht generell bei deinen Fanfictions gemacht? „Ich wusste nicht, was ich schreiben sollte, also hab ich's gelassen.“

Schnully: Hätte uns 'ne Menge erspart.

Tea hat sich auf den südlichen Balkon hingestellt und Yami auf den nördlichen.

Schnully: Warum haben die zwei Balkone?

Jujika: Weil beide dramatisch in den Himmel gucken können müssen, ohne nebeneinander zu stehen, ist doch völlig logisch.

Und beide schauen in den Himmel. Bis Yami wusste das er einen fehler gemacht hat.

Das gleiche bei Tea.

Schnully: (wütend) Und was für einen Fehler haben sie gemacht? Ich will wissen, was zur Pepperoni hier los ist! Arg!mlblwmb! (macht eine strangulierende Geste zum Fernseher hin)

Jujika: Jetzt mal ernsthaft (holt tief Luft): Stiiaiiiiiii!!

Schnully: Du wiederholst dich. Aber das kann ich verstehen.

Jujika: (winselt vor sich hin)

Yami // Was bin ich doof. Aber sie will nicht mit mir reden. //

Da wurde er ganz traurig und sang ihr lieblins Lied.

Jujika: (hat Schaum vorm Mund und grollt verstimmt, während sie drohend auf den Fernseher zeigt)

Schnully: („linst lieb“ durch die Gegend) Drama, ich hatte Streit mit meiner Freundin und jetzt redet sie nicht mehr mit mir! Gott, Leute, lasst euch Zeit! Eine Beziehung ist nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen. Es gibt Paare, die reden nach 'nem Streit wochenlang nicht miteinander und raufen sich dann erst zusammen. Das sind wirklich noch Teenager.

Jujika: (wischt sich den Mund ab) Deren Beziehung der von Viertklässlern gleicht.

*Yami * Es war zu jeder Zeit wir hatten wieder mal Streid da wurde ich ganz traurig . Den ich hab meinen Schatz verloren. Der unbezahlbar ist. Du machst mich so glücklich. Sprichst mit deinen Augen nur. Und was du versprichst. Ist ware Liebe nur. Ich hab dir nur vertraut. Und jetzt redes du nicht mehr mit mir. Jetzt bin ich richtig traurig. Bitte verlass mich nicht. Ich brauche dich. Ohne dich kann ich nicht leben. Bitte verlass mich nicht. Und ausserdem hab ich Flugzeuge in meinen Bauch. **

Schnully: (rappt) „Erinnert ihr euch noch an „Flugzeuge im Bauch“ von Olli P.? Das tat weh, traf Grönemeyer voll in die Eier!“* Leute, merkt euch eines: Wenn ihr schon Lieder in euren Text einbauen müsst, dann schreibt selbst was gutes oder klaut ehrlich. Ich kotz gleich.

Jujika: Meine Galle packt schon ihre Koffer. Ja, ich glaube, sie möchte raus.

Schnully: Das Klo ist da drüben. (deutet auf eine Tür)

Tea sang auf einmal an der selben Stelle weiter.

Tea ~ Bitte ver... bitte verlass mich nicht. Ich brauche deine Liebe.

Bitte verlass mich nicht. Den ich brauche dich. Bitte bleib... bitte bleib bei mir. Den ohne dich kann ich nicht leben. ~

Jujika: Ich geh mal eben meine Galle rauslassen. (steht auf und verschwindet im Badezimmer) Ich komm in drei Minuten wieder.

Schnully: Ouh, Magie, Tea singt passend weiter. (rollt mit den Augen) Ey, Mädels, wenn du ohne Yami nicht leben kannst, dann lass deinen zweiten Balkon abreißen oder geh sterben. Alter.

Dabei kamen tränen aus ihren Augen.

Jujika: (kommt aus dem Badezimmer, guckt auf den Fernseher und zieht die Tür wieder von innen zu)

Da ging Yami wieder rein ins Wohnzimmer und sang weiter.

Schnully: Ähm... Geehrte Autorin, bitte schreib das nächste Mal in deine

Kurzbeschreibung, dass du versuchst, Disney zu sein. Dann muss ich mich nicht ständig darüber aufregen, dass du mich nicht vorgewarnt hast.

Jujika: (kommt zurück und lässt sich schwer atmend auf das Sofa fallen) So, mehr geht nicht raus.

*Yami * Mir scheint es ist schon lange her. Doch es ist grad geschehn.*

*Ich traue mich kaum zu sagen. Doch ich brauche dich. Den denke die ganze Zeit nur an dich. Du bist in meinen Kopf ein Tenkmal. Bitte komm zurück zu mir. Ich brauche dich. Den ich hab Flugzeuge in meinen Bauch. **

Schnully: Mögen sie dir die Eingeweide mit ihren Triebwerken zerfetzen, auf dass du aufhörst, mich zu nerven!

Jujika: Darauf ein Amen.

Schnully: Tenk tir nur, Jujika, tiefe FF ist so toof, tie kann nicht mal zwischen T und ...T unterscheiden. Gott, ist das schwierig, so zu sprechen!

Da ging Tea gerade auch ins Wohnzimmer aber ganz langsam.

Jujika: (gedehnt) Slohmohschöööön!

Schnully: (legt kopfschüttelnd die Fingerspitzen an die Stirn) Ich wiederhole mich jetzt nicht. Nein. Vergesst es.

Tea ~ Bitte ver... bitte verlass mich nicht. Ich brauche deine Liebe.

Bitte verlass mich nicht. Den ich brauche dich. Bitte bleib... bitte bleib bei mir. Den ohne dich kann ich nicht leben. ~

Jujika: (verschränkt die Arme vor der Brust und sieht arrogant den Fernseher an) Tut mir Leid, wir haben leider keinen gelben Zettel für dich.

Schnully: (trocken) Die Handtasche war nicht lebendig genug.

Und auf einmal sahen sie sich in die Augen.

Tea : Verzeih mir.

Yami nickte. Und sie viel traurig in seinen Armen.

Schnully: Dieses Haus muss saudumm aufgeteilt sein, das Wohnzimmer geht einmal quer durch das gesamte Stockwerk. Ach und: Dieser Satz kein Verb.

Und dann küsste er sie.

Schnully: Frage. Welchen Sinn hatte dieses Kapitel?

Jujika: Wir konnten tiefgründige Einblicke in den Bau des Hauses gewinnen, feststellen, dass zwei Balkone unnütz sind und dass Disney wohl sehr inspirierend ist.

Schnully: Also hatte es keinen Sinn.

Jujika: Ja.

*Aus "Manche Lieder waren fast verloren" von Eure Mütter entnommen